

## Gymnasium Balingen

## Themenverteilungsplan Evangelische Religionslehre Klasse 5

## 1.Halbjahr: Themen 1,2,3 und 4

<b>1. Neues wagen (6)</b>			
<i>Alles neu, vieles anders – wie können wir damit umgehen?</i>			
In der neuen Schulgemeinschaft gut ankommen, mit einem guten Miteinander günstige Lernbedingungen schaffen.			
Herausfordernde Lebenssituationen erfassen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit) und zu biblischen Texten in Beziehung setzen (Deutungsfähigkeit).			
<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe</b>	<b>Mögliche Anforderungssituationen</b>	<b>Bezug zu Leit- perspektiven</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.1 (1) Erfahrungen menschlichen Zusammenlebens (zum Beispiel Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft, Streit, Schuld, Fremdsein, Verlust) zu biblischen Erzählungen (zum Beispiel Kain und Abel, Josef, David, Rut, Jünger/-innen Jesu) in Beziehung setzen</li> <li>• 3.1.1 (2) an einem Beispiel (zum Beispiel Umgang mit Fremdem, Konflikten, Streitschlichtung, Anderssein) Bedingungen für gelingendes Miteinander entfalten</li> <li>• 3.1.1 (3) sich mit Fragen des Menschseins (zum Beispiel: Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen</li> <li>• 3.1.2 (2) die Relevanz biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten.</li> </ul>	<p>Abraham in Auszügen: Gen 12ff.; Josef in Auszügen: Gen 37ff.; Ex 20, 1-17; Ex 22, 20-26; David in Auszügen: 1. Sam 17; 1. Sam 18,1-16, 1.Sam 24; Rut 1-4; Ps 18; Ps 22; Ps 23; Ps 103; Ps 139; Mt 7, 12; Mt 14,22-35; Mt 26,69-75; Lk 10, 25-37 ... //</p> <p>Einzigartigkeit, Vertrauen, Geborgenheit, Streit, Schuld, Fremdsein, Verlust, Treue, Freundschaft, Selbstannahme, Schuld, Jungen und Mädchen, Schönheit, Hass, Zehn Gebote, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe ...</p>	<p>Die Situation in der neuen Schule thematisieren: Was benötigen die Schülerinnen und Schüler, damit der Neuanfang gelingt? Z. B. ein „Zehn-Punkte-Programm“ für einen gelingenden Schulstart entwerfen ...</p>	<p>PG BTV</p>

<b>2. Sich in der Bibel zurechtfinden (6)</b>			
<p><i>Wie finde ich mich in der Bibel zurecht?</i></p> <p>Sich das „Handwerkszeug“ für den RU aneignen.</p> <p>Die Struktur der Bibel und grundlegende biblische Texte in verschiedenen Kontexten wahrnehmen und einordnen (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit).</p>			
<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe</b>	<b>Mögliche Anforderungssituationen</b>	<b>Bezug zu Leit- perspektiven</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.3 (1) anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. –texte gezielt recherchieren</li> <li>• 3.1.3 (2) Entstehung und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel erläutern</li> </ul>	<p>Neh 8; Lk. 1, 1-4; Offb 4, 6-8 ... //</p> <p>Heilige Schrift, Altes Testament, Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Neues Testament, Evangelium, Kapitel, Vers, Kanon, Bibellexikon, Übersetzung, Ursprachen, Lutherbibel, Thora, Handschriften ...</p>	<p>Kursbuch 1, S. 98: Ein neuer Mitschüler aus Asien hat Fragen zur Bibel...</p> <p>Moment mal 1, S. 90: Eine Familie führt während des gemeinsamen Aufbaus einer Krippenlandschaft ein Gespräch über die biblische Weihnachtsgeschichte. Dabei kommen bei der kleinen Marie einige Fragen zur Bibel auf...</p>	<p>MB</p>

**3. Wie ist die Bibel entstanden? (8)**

(ZPG-Titel: „Sich in „biblische Zeiten“ versetzen: Exilgeschichten – Aus der Not eine Bibel machen“)

Aus biblischen Texten etwas über ihre Entstehung und Zusammenhänge erfahren. Die Möglichkeit erkennen, die Bibel zum eigenen Leben in Beziehung setzen zu können.

Biblische Texte als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen, sie zu historischen Situationen und zum eigenen Leben in Beziehung setzen (Deutungsfähigkeit) und ihren Gebrauch reflektieren (Gestaltungsfähigkeit).

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe	Mögliche Anforderungssituationen	Bezug zu Leitperspektiven
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.1 (1) Erfahrungen menschlichen Zusammenlebens (z.B. Vertrauen, Geborgenheit, ... Schuld, Fremdsein, Verlust) zu biblischen Erzählungen (...) in Beziehung setzen</li> <li>• 3.1.3 (3) Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (z.B. Abraham, Josef, Mose, Rut, ... Jeremia, ...) aufzeigen</li> <li>• 3.1.1 (2) an einem Beispiel (z.B. Umgang mit Fremdem, Konflikten, Anderssein) Bedingungen für gelingendes Miteinander entfalten.</li> <li>• 3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (z.B. Erzählungen, Bildworte ...) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen</li> <li>• 3.1.4 (3) unterschiedliche Formen der Hinwendung zu Gott (z.B. Klage, Bitte, Dank, Lob) entfalten</li> <li>• 3.1.7 (1) Ausprägungen religiöser Praxis im Judentum beschreiben (z.B. Bedeutung der ... Feste, Riten)</li> <li>• 3.1.3 (1) anhand von Erschließungshilfen (z.B. Anhänge in Bibeln, Bibelllexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen bzw. -texte gezielt recherchieren [Wiederholung und Vertiefung von Unterrichtssequenz 2]</li> <li>• 3.1.3 (2) Entstehung und innere Zusammenhänge (z.B. Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, ...) der Bibel erläutern [Wiederholung und Vertiefung von Unterrichtssequenz 2]</li> <li>• 3.1.2 (2) Die Relevanz biblischer Weisungen (z.B. Dekalog, ...) für menschliches Zusammenleben entfalten</li> </ul>	<p>Gen 1; Gen 12ff; 12ff; Ex 1ff; Ex 20, 8-11; Rut 1ff; Ps 137, Jer7,1-11; Jer 29, 4ff; Jer 32,37-44 ... //</p> <p>Exil, Flucht, Asyl, Integration, Jerusalem, Königshaus Davids, Tempel, Bund, Prophet, Unheils-/Heilsankündigung, Deportation, Babylonisches Exil, Bibelstelle, Vätergeschichte, Klagepsalm, Brief, 5 Bücher Mose, Geschichtsbücher, Psalmen/Weisheit, Propheten, Enuma Elisch, Schöpfungsgedicht, Sabbat, Bilderverbot ...</p>	<p>Die Bibel soll in eine Schülerbibliothek eingeordnet werden (nach Genre und Verfasseramen sortiert).</p> <p>Weitere Anforderungssituationen s. exemplarisch ausgearbeitete Unterrichtssequenz.</p>	<p>BTV PG MB</p>

**4. Von Jesus zur Kirche - Wie es mit dem Christentum anfang (Teil I) (10)***Jesus von Nazareth. Was hat Jesus eigentlich mit der Kirche zu tun?*

Jesus Wirken auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt verstehen und die Bedeutung Jesu Christi im Kirchenjahr erkennen.

**Achtung: Die hier intergrierten Jahresfeste können auch über das Schuljahr verteilt werden!**

<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe</b>	<b>Mögliche Anforderungssituationen</b>	<b>Bezug zu Leit- perspektiven</b>
Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.5 (1) Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu Festen des Kirchenjahres setzen</li> <li>• 3.1.5 (2) das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) erläutern</li> </ul>	Gen 2, 1-4a; Ex 20, 8-11; Dt 5, 12-15; Mt 9,1-8; Mt 22,15-22; Mt 28,18-20; Mk 1,9-11; Mk 2,23-27; Mk 4,35-41; Mk 8,27-30; Mk 15,20-47; Lk 2,1-21; Lk 2,41-52; Lk 19,1-10,  Nazareth, Bethlehem, Galiläa, Jerusalem, Sadduzäer, Pharisäer, Römische Besatzung, Sabbat, Tempel, Kirchenjahr, Heilungen, Gleichnis, Abendmahl	Kursbuch 1, 71: „Chat“ gute- fragen-fuer-clever-kids, z.B. „Was bedeutet eigentlich der Fisch hinten auf den Autos? Sind die alle im Angelverein?“  Moment mal 1, S. 70f: Einen Schülerzeitungsartikel über Jesus bewerten und einen alternativen Artikel verfassen.	PG BTV (je nach Schwerpunkt- setzung auch MB möglich)

**2.Halbjahr: Themen 5,6,7 und 8****5. Über Gott ins Gespräch kommen (8)***Wer ist Gott?*

Nach Gott fragen und sich mit Gottesbildern auseinandersetzen.

Gottesbilder als Ausdruck existentieller Erfahrung verstehen (Deutungsfähigkeit) und sich damit auseinandersetzen (Urteilsfähigkeit).

<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe</b>	<b>Mögliche Anforderungssituationen</b>	<b>Bezug zu Leit- perspektiven</b>
--	---	---	--

<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.4 (1) sich mit Fragen zu Gott (zum Beispiel: Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen</li> <li>• 3.1.4 (2) Gottesvorstellungen in biblischen Texten (zum Beispiel Erzählungen, Bildworte ...) zu menschlichen Fragen und Erfahrungen in Beziehung setzen</li> <li>• 3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (zum Beispiel Bildworte, Symbole) aufzeigen</li> </ul>	<p>Ex 3; Dtn 5, 6-9a; Dtn 32, 11-12a; Ps 18, 2-4; Ps 23; Ps 27,1; Ps 31,4 ... //</p> <p>Metapher, Symbol, Gottesbilder, Bilderverbot, Unsichtbarkeit Gottes ...</p>	<p>Moment mal 1, S. 30: SuS diskutieren im Schulbus darüber, ob man die Religionshausaufgabe, ein Bild von Gott zu malen, machen darf.</p> <p>Kursbuch 1, S. 38: Einen Entwurf zu einem Kirchenfenster mit einem biblischen Bild von Gott gestalten.</p>	<p>BTV</p>
--	---	--	------------

## 6. Mit Gott in Kontakt kommen (6)

*Hallo Gott, jemand da dort oben?*

An Gott kann man sich auch wenden.

Religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden (Gestaltungsfähigkeit).

<b>Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe</b>	<b>Mögliche Anforderungssituationen</b>	<b>Bezug zu Leitperspektiven</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.1.4 (3) unterschiedliche Formen der Hinwendung zu Gott (zum Beispiel Bitte, Dank, Lob, Klage) entfalten</li> <li>• 3.1.2 (1) metaphorische Bedeutungen religiöser Sprache und Ausdrucksformen (zum Beispiel Bildworte, Symbole) aufzeigen</li> <li>• 3.1.1 (3) sich mit Fragen des Menschseins (zum Beispiel: Was macht mich aus? Was kann ich? Was mache ich, wenn ich scheitere?) auseinandersetzen</li> <li>• 3.1.3 (4) mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen</li> </ul>	<p>Ps 18; Ps 22; Ps 23; Ps 36; Ps 103; Ps 136; Ps 139; Mt 6,9-13 ... //</p> <p>Vertrauen, Geborgenheit, Streit, Schuld, Angst, Leiden, Fremdsein, Verlust, Treue, Gebet, Segen, Metapher, Gottesbilder, Symbol ...</p>	<p>In der Schulmensa spricht ein(e) Schüler(in) ein Tischgebet. Die Mitschüler(innen) haben dazu Fragen... (vgl. Moment mal 1, S. 34)</p>	<p>PG</p>

## 7. Mit anderen in Gottes Schöpfung leben (ethische Implikationen) (6)

(ZPG-Titel: „Über die Welt als Gottes Schöpfung nachdenken“)

Die weltanschaulichen Implikationen und Fragen des Themas werden in Klasse 6 thematisiert.

Aus dem Glauben an den Menschen als Geschöpf Gottes ergibt sich zudem die Frage, welche Konsequenzen dies für Selbstverständnis und Handeln hat.

Den Geltungsanspruch biblischer Texte erläutern (Deutungsfähigkeit), sich auf unterschiedliche Perspektiven einlassen (Dialogfähigkeit), ethische Herausforderungen identifizieren (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit), einen eigenen Standpunkt zu ethischen Fragen einnehmen (Urteilsfähigkeit) und religiös bedeutsame Inhalte medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungsfähigkeit).

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Bibeltexte // Mögliche Fachbegriffe	Mögliche Anforderungssituationen	Bezug zu Leit- perspektiven
Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1.2 (3) an Beispielen einen verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung entfalten (zum Beispiel Umgang mit Tieren, Lebensmitteln, Ressourcen)</li> </ul>	Gen 1-2, 4a; Gen 2, 4b-25; Gen 9, 1-17; Ex 23, 10ff.; Ps 8; Ps 104 ; Jes 45, 18 //  Schöpfer, Metapher, Symbol, Nachhaltigkeit, Tierschutz ...	Siehe exemplarische Unterrichtssequenz.  Aus der Sicht von Tieren eine „Bittschrift“ verfassen.	BNE MB (je nach Schwer- punktsetzung auch BTV, PG und VB möglich)

## 8. Vorbereitung eines Gottesdienstes Fachspezifisches Schulcurriculum

Die Schüler bereiten inhaltlich und formal den Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Fünfer am Beginn des kommenden Schuljahres vor.

Eine didaktische Beschreibung dieser Unterrichtseinheit liegt bislang nicht vor.

## Anmerkungen

1) In den Vorschlägen für Anforderungssituationen finden sich auch Hinweise auf Schulbücher. Bisher bieten nur wenige Materialien für solche Anforderungssituationen. In BW sind dies derzeit z. B. *Moment mal! 1. Evangelische Religion Gymnasium*, hg. v. B. Husmann u. H. Merkel, erarb. v. M. Hoffmeister u. a., Stuttgart 2013 (Klett) oder *Das Kursbuch Religion 1. Arbeitsbuch für den Religionsunterricht im 5./6. Schuljahr*, hg. v. H. Dierk u. a., erarb. v. H. Dierk u. a., Stuttgart u. Braunschweig 2015 (Calwer u. Diesterweg).

**Für Ortswechsel 5/6. Evangelisches Religionsbuch für Gymnasien**, hg. Grill-Ahollinger, Ingrid u.a., München 2013 (Claudius) liegt ein eigener Themenverteilungsplan auf der Homepage des Claudius-Verlags vor. Hier finden sich auch weitere Vorschläge für Anforderungssituationen: <http://www.claudius.de/ow/dateien/themenverteilungsplan.pdf>  
Die Hinweise auf diese Schulbücher stellen keine Empfehlung für die schulinterne Anschaffung dar, sondern weisen lediglich auf mögliche Materialien für Anforderungssituationen im kompetenzorientierten Religionsunterricht hin.

2) Zu den Abkürzungen der Leitperspektiven:

Allgemeine Leitperspektiven mit den Zielen Stärkung der Persönlichkeit, Teilhabe und Gemeinschaftsbildung: BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung; BTV = Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt; PG = Prävention und Gesundheitsförderung.

Themenspezifische Leitperspektiven mit dem Ziel der konkreten Orientierung in der modernen Lebenswelt: BO = Berufliche Orientierung; MB = Medienbildung; VB = Verbraucherbildung.